

# „Arbeit und psychische Erkrankungen“

Caritasverbände richten in Mittelbaden Aktionswoche der seelischen Gesundheit aus

Rastatt (sb) – „Arbeit und psychische Erkrankungen“ lautet das Motto der Aktionswoche der seelischen Gesundheit, die erneut vom gemeindepsychiatrischen Dienst des Caritasverbands Landkreis Rastatt und des Caritasverbands Baden-Baden organisiert wird. Vom 9. bis 19. Oktober stehen zahlreiche Aktionen auf dem Programm. „Uns ist es wieder gelungen, ein buntes Programm aus Workshops, Konzerten, Fachvorträgen und einer Kinovorführung auf die Beine zu stellen“, freut sich der stellvertretende Geschäftsführer des Caritasverbands für den Landkreis Rastatt, Martin Mörmann.

Ziel der sechs Veranstaltungen im Landkreis Rastatt und in Baden-Baden ist es, neben Betroffenen und deren Angehörigen auch Mitarbeiter und die breite Öffentlichkeit anzusprechen. So wollen die Verantwortlichen für psychische Erkrankungen sensibilisieren. Denn heute ist eine psychische Erkrankung bereits die zweithäufigste Ursache, warum sich Arbeitnehmer krankschreiben lassen. Entsprechend ist es die Idee der Aktionswoche der seelischen Gesundheit, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen. Damit dies gelingt, wird auch bei allen Veranstaltungen auf Eintritt verzichtet.

Gestartet wird die Aktionswoche am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr mit einem Benefizkonzert der Band „Inkluba“ der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in der Herz-Jesu-Kirche im Rastatter Dörfel. Neben Songs von Eric Clapton und Udo Jürgens soll auch der Sound von Led Zeppelin erklingen. Die rund 15 Musiker setzen sich aus verschiedenen Mitarbeitern der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal zusammen. Ein Workshop zum Thema



Das in den vergangenen Jahren stark gewachsene Hilfswerk für psychisch erkrankte Menschen hat zur sechsten Aktionswoche der seelischen Gesundheit wieder ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Foto: Friedrich

„Stress lass nach! Singend Kraft tanken“ wird am Montag, 10. Oktober, um 15.30 Uhr im Gaggenauer Pfarrsaal in der August-Schneider-Straße angeboten. Gerti Reißner zeigt, wie man mit der eigenen Stimme seine inneren Kräfte stärken kann. Die Besucher sind eingeladen, auch praktisch mitzumachen. Der Workshop wird am Dienstag, 18. Oktober, um 16 Uhr im Sportraum der Rastatter Murgtal-Werkstätten in der Alten Bahnhofstraße wiederholt.

Traditionell wird ein Praxisforum für Fachkräfte aus dem psychosozialen Hilfsnetzwerk angeboten. Beim Forum steht in diesem Jahr die Frage im Mittelpunkt, wie psychisch erkrankte Menschen am besten

in die Arbeitswelt integriert werden können. Das Forum findet am 11. Oktober um 15 Uhr im Caritaszentrum Cäcilienberg in Baden-Baden statt.

Im Landratsamt Rastatt steht am 12. Oktober um 18 Uhr ein Fachvortrag von Andreas Friebe auf dem Programm. Das Thema „Burnout und Depression“ ist aktueller denn je, steigen in den letzten Jahren die Fehlzeiten der Arbeitnehmer aufgrund von Depressionen doch stark an. „Der Vortrag ist offen für alle Interessierten“, berichtet Mörmann.

Musikalisch wird es am Montag, 17. Oktober, wenn um 18 Uhr in der Bühler Werkstatt der Lebenshilfe ein Kulturabend mit dem Titel „Nimm die Seele als Kompass“

auf dem Programm steht. Gleichzeitig wird das 30-jährige Bestehen der Werkstatt gefeiert. Annette Wilhelm präsentiert Psychiatrie-Kabarett und stellt Gemälde aus. Dank einer Kooperation mit der Musikschule Bühl wird es zudem ein buntes musikalisches Programm unter anderem mit Songs von Elton John und Sting geben. Gespielt wird unplugged, englische Texte werden ins Deutsche übersetzt.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird auch die diesjährige Aktionswoche mit einer Kinovorführung beschlossen. Am Mittwoch, 19. Oktober, wird um 19 Uhr im Cineplex Baden-Baden der Film „Besser geht's nicht“ gezeigt. Die Verantwortlichen hoffen auf eine

ähnlich gute Resonanz wie 2015 und wollen mit der Aktionswoche auf ein breites Hilfsnetzwerk aufmerksam machen, das in den letzten Jahren in der Region entstanden ist. Es richtet sich an Betroffene, aber auch deren Angehörige. Bei Problemen und Fragen kann man sich, auf Wunsch auch anonym, unverbindlich beraten lassen. Betroffene und ihre Angehörigen werden nach Absprache auch zu Hause in einem geschützten Rahmen besucht. Hilfesuchende können sich an den gemeindepsychiatrischen Dienst des Caritasverbands im Kreis Rastatt wenden unter ☎ (0 72 22) 77 46 80 und im Stadtkreis Baden-Baden unter ☎ (0 72 21) 92 39 40.